Akuba Aktiengesellschaft für Industriewerte,**Berlin-Wilmersdorf, Ravensberger Str. 7.**

Gegründet: 18./7. bzw. 27./10. 1919; eingetragen im J. 1920. Firma bis 13./7. 1921: Autogen Schweisswerk, Seliger, A.-G.; dann bis 15./12. 1923: Akuba Akt.-Ges. für Blechbearb. u. Apparatebau mit Sitz in Dortmund.

Zweck: Verwalt. von Industriewerten, insbes. auf dem Gebiet der Abwrack-Industrie

Kapital: RM. 20 000 in 1000 Aktien zu RM. 20. Urspr. M. 300 000, übere. von den Gründern zu 100%. Dazu lt. G.-V. v. 20./1. 1920 M. 200 000, begeben zu 110%, dann lt. G.-V. v. 22./4. 1920 noch M. 500 000, begeben zu 110%. Lt. G.-V. v. 23./11. 1921 wurde das A.-K. auf M. 200 000 zus.gelegt u. um M. 1 800 000 auf M. 2 Mill. erhöht. Lt. G.-V. vom 2./12. 1924 Umstell. auf RM. 20 000 (100:1) in 1000 Akt. zu RM. 20.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1930: Aktiva: Kassa 8, Inv. 4500, Debit. 62 415, Verlust (Vortrag 498 ab Gewinn 1930/31 177) 321. — Passiva: A.-K. 20 000, Kredit. 47 244. Sa. RM. 67 244.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 498, Handl.-Unk. 6632, Gehälter 2483, Abschr. 250. — Kredit: Provis. 9497, Steuern u. Abgaben 45, Verlust (Vortrag 498 ab Gewinn 1930/31 177) 321. Sa. RM. 9863.

Dividenden: 1924/25—1930/31: 0%.

Direktion: Dr. Alfred Kubatz. **Prokurist:** Fr. Priestoph.

Aufsichtsrat: Georg Körner, Berlin; Johannes Matschulat, Wewelsfleth; E. Kubatz, Berlin-Zehlendorf. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Albatroswerke Akt.-Ges.,**Berlin-Johannisthal, Sturmvogelstr. 5.**

Der G.-V. v. 7./7. 1928 wurde bekanntgegeben, dass mehr als die Hälfte des A.-K. verloren sei. Der auf den 14./12. 1931 einberufenen G.-V. der Albatroswerke A.-G., deren A.-K. sich zu rd. 98% im Besitz des A.-R.-Vorsitzenden, Fabrikbes. Dr. Walther Huth in Berlin, befindet, wird die Fusion mit der Johannisthaler Filmmanstalten G. m. b. H. in B.-Johannisthal, deren Gesellschaftskapital von RM. 100 000 sich ganz im Besitz des Grossaktionärs der Albatroswerke befindet, vorgeschlagen. Die Albatroswerke A.-G., deren Betrieb im Jahre 1929 eingestellt wurde, soll in Zukunft als Grundstücksges. weiter fungieren; sie hat ihr Grundstück an ein neugegründetes Tonfilmatelierunternehmen verpachtet.

Gegründet: 12./4. 1923; eingetr. 1./8. 1923. Zweigniederlass. in Berlin-Johannisthal.

Zweck war Flugzeugbau. 1926 wurden die Flugzeugmaterialien der Ges. an eine neu gegründete Ges., die Albatros-Flugzeugwerke G. m. b. H., veräußert, die die Flugzeuginteressen der Albatroswerke übernommen hat. 1927 wurden auch die Grundst. an die neue Ges. abgetreten.

Kapital: RM. 1 205 000 in 60 St.-Akt. zu RM. 10 000, 5983 St.-Akt. zu RM. 100, 85 St.-Aktien zu RM. 20 u. 50 Vorz.-Akt. zu RM. 100 mit 7% (Max.) Vorz.-Div. mit Nachzahl-Anspr. u. 10fach. St.-Recht in best. Fällen; ab 1./1. 1935 oder im Falle der Liqu. vorab mit 110% rückzahlb. Urspr. M. 40 Mill., übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. vom 3./8. 1923 erhöht um M. 25 Mill. in 20 000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 100 Vorz.-Akt. zu M. 50 000. Die früh. Vorz.-Akt. sind in St.-Akt. umgewandelt. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 27./11. 1924 von M. 65 Mill. auf RM. 1 205 000 durch Zus.leg. der St.-Akt. zu bisher M. 100 000 u. M. 10 000 im Verh. 5:1 u. Umwert. des Nennbetrags auf RM. 10 000 bzw. RM. 100. Die 100 Vorz.-Akt. zu bisher M. 50 000 wurden im Verh. 2:1 zus.gelegt u. der Nennbetrag auf RM. 100 umgestellt, wobei eine Neueinzahl. stattzufinden hatte.

Grossaktionäre: Dr. Walther Huth, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 14./12.

Stimmrecht: Vorz.-Akt. = 10faches St.-Recht in best. Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 210 000, Gebäude 873 861, Einfried. u. Gleisanschluss 2, Masch. u. Einricht. 1826, Waren (Konsignationswaren) 2816, Schuldner 114 978, Guth. Postscheckkonto 17, Guth. bei Banken 280, Kassa 229, Eff. 1, Verlust (Vortrag 1 143 908 + Verlust 1930 21 326) 1 165 234. — Passiva: A.-K. 1 205 000, R.-F. 877, Hyp. u. Bankschulden 1 062 913, verschied. Gläubiger 100 453. Sa. RM. 2 369 243.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 1 143 908, Unk. 116 717, Abschr. 13 474. — Kredit: Warenerträge 11 270, Mieterträge 97 596, Verlust (Vortrag aus 1929 1 143 908 + Verlust 1930 21 326) 1 165 234. Sa. RM. 1 274 100.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: Erich Walter Herbell, B.-Cöpenick, Rückertstr. 37.

Prokuristen: Dr.-Ing. Werner Pfahl, B.-Charlottenburg; Walter Tochtermann, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Dr. phil. Walther Huth, Stellv. Ing. Dr. h. c. Ludwig Kuchel, Dipl.-Ing. Dr. h. c. Herrmann Bachstein, Rechtsanw. u. Notar Dr. Rudolf Byk, Berlin; Ernst Brunk, B.-Charlottenburg; Bank-Dir. Dr. Karl Skiebe, B.-Lichterfelde.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.